

Modulcode	Modulbezeichnung		Zuordnung
MARC2320	WPM Modulbereich C – Design Research		Master
	Studiengang	MA Architektur	
	Fakultät	Architektur und Stadtplanung	

Modulverantwortlich	Prof. Günter Barczik
Modulart	Wahlpflichtmodul
Angebotshäufigkeit	1x jährlich im SoSe
Regelbelegung / Empfohlenes Semester	keine Empfehlung - individuell wählbar
Credits (ECTS-Punkte)	5
Leistungsnachweis	<p>Studienleistung Die Studienleistung wird benotet. Sie wird als Portfolioprüfung durchgeführt und variiert je nach inhaltlichem Thema:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Referat / Präsentation • Dokumentation • Schriftliche Ausarbeitung • Übung • Entwurfs-, Ausführungs-, Detailplanung • Modellbau • Exkursion etc.
Unterrichtssprache	Deutsch
Voraussetzungen für dieses Modul	-
Modul ist Voraussetzung für	Aus den Modulbereichen A, B und C sind bis Ende des 3. Studiensemesters insgesamt 35 CP zu erwerben. Aus jedem Modulbereich ist mindestens eine Studienleistung zu erbringen.
Moduldauer	1 Semester
Notwendige Anmeldung	Maximale Teilnehmerzahl ist beschränkt, Anmeldung erfolgt durch: (siehe unten): Einwahl über Moodle
Verwendbarkeit des Moduls	-

	Lehrveranstaltung	Dozent*in	Art	Kursgröße	Anzahl Kurse	SWS	Workload (in h)	
							Präsenz	Selbststudium
1	Seminar Modulbereich Theorie + Methode	Alle Prof. ARC Lehrgebiet Theorie + Methode	Seminar	10	1	2	30	120
2	Titel der Lehrveranstaltung.	Dozent*in	Wählen Sie ein Element aus.					
3	Titel der Lehrveranstaltung.	Dozent*in	Wählen Sie ein Element aus.					
4	Titel der Lehrveranstaltung.	Dozent*in	Wählen Sie ein Element aus.					
5	Titel der Lehrveranstaltung.	Dozent*in	Wählen Sie ein Element aus.					
Summe						2,0	30	120
Gesamtworkload für das Modul							150	

Qualifikationsziele	<p>Fachliche Kompetenzen:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Erarbeiten unterschiedlichster Inhalte und Faktoren, die Architekturprojekte informieren können • Darlegung und Darstellung dieser Inhalte und Faktoren anhand wissenschaftlicher Standards • Nutzung kreativer Entwurfs- und Entwicklungsprozesse für o.g. Erarbeiten als Ergänzung traditionell-analytischer Methoden. <p>Methodische Kompetenzen:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Auflösung starrer Prozesse, in denen Analysephasen streng getrennt von Entwurfs- und Entwicklungsphasen diesen vorangestellt sind hin zu Prozessen, in denen Analyse und Entwicklung durch zahlreiche Iterationsschritte hindurch sich gegen- und wechselseitig wiederholt informieren und bereichern <p>Soziale und persönliche Kompetenzen:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Kritik eigener und der Arbeit anderer • Dialogfähigkeit, Reflektion eigener Arbeit und Haltungen sowie derer anderer
Inhalte	<p>Das Entwickeln und Entwerfen unterschiedlichster Dinge (Gebäude, Planungen aller Art) wird sowohl zum Gegenstand wissenschaftlicher Auseinandersetzung als auch zur Methode wissenschaftlicher Erkenntnis. Der Prozess des Entwerfens selbst wird ge- und erklärt, reflektiert und konstruktiv kritisiert mit dem Ziel zukünftig bewusster und besser stattfinden zu können. Unterschiedliche Inhalte und Themen werden mittels entwerferischer Mittel und Vorgehensweisen (u.a. unterschiedliche Darstellungstechniken, iteratives Vorgehen) untersucht. So werden Thematiken erschlossen und Erkenntnisse gewonnen, die bei herkömmlichem nicht-entwurfsbezogenem Forschen verschlossen oder unzugänglich bleiben.</p>
Literatur	<p>Literaturempfehlungen werden themenbezogen ausgegeben.</p>